

VORBEMERKUNGEN

Allgemeine Beschreibung des Bauvorhabens:

Adresse:

Zur Ahrensdorfer Heide 11
14974 Ludwigsfelde

Bauherr:

Stadt Ludwigsfelde
Rathausstraße 3
14974 Ludwigsfelde

Die Stadt Ludwigsfelde, vertreten durch der MH Projektentwicklungsgesellschaft mbH, plant den Neubau einer Sporthalle mit Freianlagenflächen an Standort zur Ahrensdorfer Heide in 14974 Ludwigsfelde.

Das Grundstück wird im Norden und Nordwesten von der Straße Zur Ahrensdorfer Heide begrenzt. Das gegenüberliegende Grundstück ist noch unbebaut. Es handelt sich um eine Wohnbaufläche gem. B-Plan.

Im Osten schließen ein Grünstreifen und ein kleinteiliges Einfamilienhauswohngebiet um den Notteweg und die Weserstraße an.

Die südlichste Ecke des Grundstücks ist durch Wald geprägt, der in sich in dieser Richtung auch weiterführend anschließt. Südwestlich des Grundstücks schließen mit der Augustastraße Doppelhaushälften und Reihenhäuser an.

Das Grundstück selbst ist unbebaut und überwiegend von Wiese bewachsen. Die geplante Grundstückszufahrt erfolgt von der Straße Zur Ahrensdorfer Heide.

Die neue Sporthalle wird straßenbegleitend neben der neuen Schule an der Straße Zur Ahrensdorfer Heide platziert. Dem zentralen Eingangsbereich wird ein Vorplatz vorgelagert.

Die zweigeschossige Sporthalle besteht aus einer Drei-Feld-Sporthalle, Nebenfunktionsflächen und einer Zuschauertribüne mit 114 Zuschauerplätze davon sind 2 Barrierefrei. Sportler und Besucher gelangen über einen gemeinsamen Haupteingang in das Foyer. Sie werden über das Treppenhaus 1 in das Obergeschoss geleitet. Dort befinden sich die Umkleide- und Waschräume. Die barrierefreie Erschließung erfolgt über den Aufzug. Im Brandfall können weitere Ausgänge sowie das Treppenhaus 2 genutzt werden. Das Gebäude ist nicht unterkellert.

Die tragenden Bauteile werden als Stahlbetonkonstruktion erstellt.

Das Sporthallendach besteht aus Holzbindern mit einer wärme gedämmten Stahltrapezblech Dachhaut.

Die Gründung ist eine Stahlbetonbodenplatte mit Frostschrüzen aus Betonstreifenfundamenten.

Die Fassadenbekleidung besteht aus einem WDVS mit keramischem Fliesenbelag im Erdgeschoss und Putz im Obergeschoss. Die Fenster bestehen aus Kunststofffenster mit Aluabdeckung außen, Alu-Pfosten-Riegel-Fassaden und Bauprofilglasflächen.

Währung in EUR

Die Dachabdichtung wird bituminös hergestellt und das Dach erhält ein Mindestgefälle von 2%.

Gebäudekennndaten

Anzahl der Vollgeschosse	2
Bruttorauminhalt	18.279,20 m³
Bruttogrundfläche	2054,80 m²
Dachform	Flachdach
Höhe Attika über Gelände:	10 m
Maximale Gebäudeabmessung:	50,40 m x 40,77 m

BESONDERE HINWEISE

GELTUNGSBEREICH UND AUSFÜHRUNGSGRUNDLAGE

Für die Ausführung der Arbeiten gelten die

- DIN 18299 - Allgemeinen Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- DIN 18 334 - Zimmer- und Holzbauarbeiten
- DIN EN 350 - Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten
- DIN 18 360 - Metallbauarbeiten
- alle einschläglichen DIN-Vorschriften neuester Fassung,
- die Gütebestimmungen für die zur Verwendung gelangenden Materialien,
- die anerkannten Regeln der Technik,
- die Bestimmungen und Forderungen des Gewerbeaufsichtsamtes und der Bauaufsichtsbehörde als vereinbarte Vertragsbestandteile.

VORLEISTUNGEN UND BAUFREIHEIT

Das Abstecken der Hauptachsen sowie das Schaffen der notwendigen Höhenbezugspunkte ist Sache des Auftraggebers.

Der Auftragnehmer ist zur Geltendmachung von Bedenken verpflichtet.

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber auf die für das angebotene Fabrikat erforderlichen bauseitigen Leistungen rechtzeitig hinzuweisen. Falls erforderlich sind Detailzeichnungen zu übergeben.

Werden zur Anfertigung von Konstruktionsunterlagen mehr Bauangaben benötigt als in den Ausschreibungsunterlagen enthalten oder aus diesen ersichtlich sind, so hat sie der Auftragnehmer rechtzeitig vom Auftraggeber zu fordern.

Gerüste werden ggf. betriebssicher übergeben. Für die Erhaltung und sichere Benutzung sowie die bestimmungsgemäße Verwendung ist der Auftragnehmer verantwortlich.

Vor Ausführung der Arbeiten hat der AN die genannten Höhen und die Maßgenauigkeit des Rohbaus eigenverantwortlich durch Nivellement festzustellen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen ist der Auftraggeber zu verständigen.

BAUSTELLEINRICHTUNG

Der Auftragnehmer ist für die Bereitsstellung aller zur Ausführung der Leistungen notwendigen Baustelleneinrichtungen selbst verantwortlich.

Für den Verschluß von Lager und Arbeitsplätzen sowie evtl. bereitgestellter Räume hat der Auftragnehmer selbst zu sorgen. Die Beleuchtung der Arbeitsplätze ist Bestandteil der Baustelleneinrichtung.

Notwendige Rüstungen bzw. Arbeitsbühnen sind in die Einheitspreise einzurechnen. Das Fassadengerüst wird bauseitig gestellt (werden Gerüste bauseits bereitgestellt, so können sie unter der Voraussetzung der

Währung in EUR

Verkehrssicherheit vom Auftragnehmer auf eigene Gefahr benutzt werden).
Müssen vorhandene Schutzvorrichtungen zur Ausführung der Arbeiten entfernt werden, so sind diese nach Beendigung der Arbeiten vorschriftsgemäß wiederherzustellen.
Die gegenwärtig gültigen Arbeitsschutzvorschriften sind unbedingt einzuhalten.

Das Lagern von Druckgasflaschen in Treppenhäusern, Durchgängen und Durchfahrten ist untersagt. Ein Feuerlöscher, tragbar, der Klasse C nach DIN EN 2 - oder vergleichbar einsetzbar - muß bei Arbeiten mit brennbaren Gasen vorhanden sein.

Die Standorte für folgende Baumaschinen und Geräte sind mit der Bauleitung des Auftraggebers oder in deren Ermangelung mit diesem selbst abzustimmen:
- Krane und Krananlagen
- Fördereinrichtungen und Aufzüge
Bei Turmdrehkränen ist dazu die maximale Höhe, Ausladung und Abstützlast anzugeben. Das gilt auch, wenn ein noch nicht bestätigter Baustelleneinrichtungsplan vorliegt.

Gefahrbereiche bei Montagearbeiten sind abzusperren und zu kennzeichnen. Entstehen dadurch Behinderungen für andere Unternehmer oder Dritte, sind der Zeitraum der Absperrung sowie alternative Maßnahmen mit der Bauleitung abzustimmen.

KOSTENABGRENZUNG

Bauseitig wird ein ELT-Anschluß vorgesehen und bereitgestellt. Die elektrische Steuereinrichtung einschließlich der Kleinspannungsinstallation ist vom Auftragnehmer zu erbringen und einzukalkulieren.

Soweit in der Ausschreibung und dem Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist,

gilt in Ergänzung der DIN-Vorschriften:

- Das Rohbau-Aufmaß zur Anfertigung der Auftragnehmer-Konstruktionszeichnungen bzw. Detailzeichnungen ist vom Auftragnehmer durchzuführen und mit den Einheitspreisen abgegolten.
- Werden ausdrücklich Verbindungsmittel aus Formblechen in den Ausschreibungsunterlagen ausgeschlossen, ist das im Preisangebot zu berücksichtigen
- Mit den Preisen sind die aus den übergebenen Unterlagen erkennbaren oder gewerksüblichen Bohrungen, Fräsungen, Abfasungen, Zapfenverbindungen, Versatzausbildungen, Auflagerausbildungen, Maßnahmen gegen Aufspaltung, Transport- und Montagestäbe und -verbindungen sowie alle Montagehilfsmittel und -geräte abgegolten, soweit sie keine Besonderen Leistungen gemäß DIN 18299 und DIN 18334 darstellen.
- Das Nachimprägnieren von Schnittstellen sowie das Liefern und Anbringen einer Kennzeichnung nach DIN 68 800-3 sind im Preis enthalten.

ABFALLBESEITIGUNG

Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial und dergleichen ist vom Auftragnehmer kostenlos zu beseitigen.

Werden Container bauseits bereitgestellt, erfolgt eine Umlage der Kosten, deren Höhe zuvor mit dem Auftragnehmer vereinbart wird. Ein Nachweis der effektiven Kosten bleibt den Partnern vorbehalten.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung kann verlangt werden.

ALLGEMEINE ANGABEN ZUR BAUAUSFÜHRUNG

Währung in EUR

ALLGEMEINES

Für die Ausführung erforderliche Maße sind zuvor am Bau zu nehmen. Sofern nicht aus Detailzeichnungen ersichtlich, sind Maße für Vorleistungen für andere Gewerke (z. B. Firstausbildung, Auskragungen von Sparren, Aufschieblinge, Wechsel) mit der Bauleitung oder dem nachfolgenden Unternehmer abzusprechen.

Die abgebundenen Dachteile sowie der fertige Dachstuhl sind grundsätzlich vom Statiker abzunehmen. Hierüber ist ein Abnahme-Protokoll zu erstellen und in dreifacher Ausfertigung dem Auftraggeber auszuhändigen.

Abweichend von Nr. 3.1.10 der DIN 18 334 sind tragende Konstruktionen aus Bauschnittholz mindestens nach der Sortierklasse S 10 bzw. MS 10 gemäß DIN 4074-1 auszuführen.

Metallteile sind gegen Korrosion zu schützen, sichtbare Nägel und Schrauben im Außenbereich sind zu verzinken.

Nägel dürfen nicht auf Zug beansprucht werden. Eine statisch beanspruchte Nagelverbindung ist mit mindestens vier Nägeln herzustellen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine genaue, prüffähige Holzliste als Abrechnungsgrundlage für den Auftraggeber zu erstellen.

Während der Montage ist die Konstruktion im Außenbereich gegen Witterungseinflüsse, insbesondere gegen Sturm, im erforderlichen Maß zu schützen. Das gilt vor allem bei Arbeitsunterbrechungen.

Holzteile, die auf Bauteilen aus Beton, Naturstein oder Mauerwerk aufliegen, sind ohne zusätzliche Vergütung mit einer Lage unbesandeter Bitumenpappe oder gleichwertigem Material von diesem zu trennen.

Bei sichtbar bleibenden Hölzern im Außenbereich sind die Kanten leicht zu brechen, die Oberfläche ist gehobelt zu liefern.
Verbindungen bei sichtbar bleibenden Hölzern sind generell verdeckt auszuführen.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen, geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Werden für nicht genormte Erzeugnisse Gebrauchstauglichkeitsnachweise verlangt, z. B. Prüfzeugnisse, und kann für eingebaute Erzeugnisse ein solcher Nachweis nicht erbracht werden, gilt das als Fehler der Werkleistung. Referenzen können in diesem Fall den Nachweis nicht ersetzen.

Es ist herzfrees Holz einzusetzen.

HOLZSCHUTZ

Die vom Hersteller angegebenen Anwendungsbeschränkungen bei Holzschutzmitteln sind zu beachten. Sie sind dem Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen. Besonders ist der Auftraggeber auf vorübergehende Beschränkungen bei Nachfolgearbeiten oder in der Nutzung der Bauleistung hinzuweisen, sofern Gesundheitsgefährdungen durch Holzschutzmittel nicht auszuschließen sind.

Tragende Bauteile sind nach den Vorschriften der Länderbauordnungen bzw. unter Beachtung der vorgegebenen oder nach Art des Bauteils zu erwartenden Gefährdungsklassen vorbeugend mit Holzschutzmitteln zu behandeln.

Wird in den Planungs- oder Ausschreibungsunterlagen keine Angabe zum Holzschutz gemacht, so sind die in der Reihe DIN 68800 definierten Gefährdungsklassen und der daraus resultierende Holzschutz maßgebend. Die

Währung in EUR

inhaltlich vergleichbaren DIN EN-Vorschriften sind - sofern nicht bauaufsichtlich verlangt - nur bei ausdrücklicher Bezugnahme anzuwenden.

Soweit nicht vom Auftraggeber im Rahmen der Ausschreibung festgelegt, ist das Einbringverfahren der Holzschutzmittel vom Bieter bei Angebotsabgabe anzugeben. Das gilt auch für eine - nur alternativ anzubietende - mechanische Vorbehandlung des Holzes. Dem Auftraggeber ist mitzuteilen, welche Einschränkungen bei zu erwartender malermäßiger Behandlung der Bauteile zu beachten sind. Sofern Holzschutzmittel auf Wasserbasis erhältlich sind, sind diese - bei vergleichbar fixierenden Eigenschaften - anzubieten.

Holzschutzmittel für tragende Bauteile müssen das Prüf- und Überwachungszeichen des DIBt besitzen, die RAL-Kennzeichnung genügt bei vorbeugendem Einsatz nicht.

Holzschutzmittel im Außenbereich dürfen keine auswaschbaren Farbzusätze enthalten. Werden auswaschbare Holzschutzmittel im Innenbereich eingesetzt, sind behandelnde Teile beim Transport oder bei der Lagerung vor Nässe zu schützen. Wird eine bestimmte und realisierbare Eindringtiefe gefordert, so gelten die dazu erforderlichen Vorbehandlungen als Nebenleistungen.

Holzschutzmittel im Innenbereich müssen das Zertifikat "zugelassen für Wohnräume umgebende Konstruktionen" aufweisen.

Als Gefahrstoffe nach der GefStoffV oder den TRGS einzuordnende Anstrichstoffe und Lösungsmittel dürfen grundsätzlich nur in Originalgebinden auf der Baustelle verarbeitet werden. Ist eine Umfüllung nicht zu vermeiden, müssen die Behälter wie das Originalgebinde gekennzeichnet sein. Über den Verbleib von Reststoffen kann die Bauleitung einen Nachweis verlangen.

DÄMMSTOFFE

Beim Umgang mit Mineralfaserdämmstoffen (Einbau und Ausbau) ist für gute Durchlüftung der Räume zu sorgen. Eventuelle Staubablagerungen sind zu entfernen (Kehren ist untersagt). Beim Trennen ist keine Säge zu verwenden.

Bei allen eingebrachten Dämmungen ist darauf zu achten, daß sie konvektionsdicht sind. Alle Fugen, Fußpunkte, Knickpunkte und dergleichen sind mit mindestens 5 cm breiten, selbstklebenden und dampfdichten Fugenbändern abzukleben, wenn nicht durch die Art oder Form der Dämmstoffe ein Luftdurchsatz verhindert wird. Bei der Wahl der Fugenbänder darf die geforderte Feuerwiderstandsklasse nicht verringert werden.

Werden zwischen Sparren Mineralfaserplatten eingebaut, so müssen sie dem Typ W entsprechen, damit keine Aufwölbung eintritt.

Durch den Einbau von Dämmkeilen darf die vorgesehene Schichtdicke nicht gemindert werden. Der erhöhte Verschnitt ist im Preis enthalten.

Hinweise

Die eigenständige Koordination von Schnittstellen untereinander ist Sache des AN und mit den EP abgegolten.

Das Schaffen der erforderlichen Höhenbezugspunkte je Geschoss ist Sache des Auftraggebers:
pro Etage wird ein Meterriß zur Verfügung gestellt.

Der AG stellt zur besseren Koordination einen browserbasierten Projektraum („Planfred“) zur Verfügung, der vom AN zu nutzen ist.

Sämtliche Planunterlagen werden ausschließlich digital im Projektraum zur Verfügung gestellt. Sofern Unterlagen in

Proj.: P211206
LV: 11

HAH Sporthalle Zur Ahrensdorfer Heide Schlosserarbeiten

11 Schlosserarbeiten 11.01 TECHNISCHE BEARBEITUNG

Währung in EUR

Papierform benötigt werden, sind diese durch den AN eigenständig und auf eigene Kosten zu beschaffen.

11.01.1

Werkstattzeichnungen

Werkstattzeichnungen
Durch den Auftragnehmer sind 3 Wochen vor
Ausführungsbeginn Systemschnitte wesentlicher Baugruppen zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Ein ausreichender Zeitraum (mind. 2 Wochen) zur Prüfung ist einzukalkulieren.
Die geforderten Werkstattzeichnungen umfassen:
- vollständige Systemschnitte, Ansichten etc der
Brüstungen, der Handläufe, des Gitterrostes, der Dachleiter einschl. aller Anschlüsse an das Bauwerk,
Die Unterlagen sind im Format PDF, DWG sowie 3-fach maßstabsgerecht in Papierformat den AG zu übermitteln.
Die als Anlage in diesem Leistungsverzeichnis beiliegenden Planunterlagen können durch den AG als Arbeitsgrundlage im Format DWG oder DXF zur Verfügung gestellt werden.

Und:
Bei Übernahme / Durchführung von Berechnungen und Nachweisen ist die eigenständige Koordinierung mit dem Prüfer sowie das Hochladen von Unterlagen auf externen Servern ist Leistungsbestandteil des AN.

Menge: 1 psch EP: GB:

11.01.2

Statischer Nachweis

Der statische Nachweis für sämtliche Elemente bzw. Bauteile der Vetragsleistung ist durch den Auftragnehmer zu erbringen, u. a. für die Brüstungen als Absturzsicherung;
Der statische Nachweis beinhaltet die statische Berechnung und die Ausführungstatik (Leistungsphase 4 und 5 HOAI).
Der statische Nachweis ist von einem gemäß BbgBO zugelassenen Tragwerksplaner zu erstellen und anschließend dem Prüfstatiker zur Prüfung vorzulegen.

Proj.: P211206
LV: 11

HAH Sporthalle Zur Ahrensdorfer Heide Schlosserarbeiten

11	Schlosserarbeiten			
11.01	TECHNISCHE BEARBEITUNG			
			<u>Übertrag EUR</u>	
	Der statische Nachweis gilt als erbracht, wenn der Prüfstatiker keinerlei Mängel erkennt. Die Koordinierung und Verantwortung des Prüfstatikers liegt beim AN. Der statische Nachweis ist im Format PDF sowie 3-fach maßstabsgerecht in Papierformat den AG zu übermitteln An- bzw. abschließend sind die Unterlagen 2 Wochen vor Ausführung / Materialbestellung dem AG vorzulegen.			
	Menge:	1 psch	EP:	GB:
11.01.3	Gesamtdokumentation zur Endabnahme Zusammenstellen der Dokumentationsunterlagen für die Schlosserarbeiten. Übergabe 2-fach in Papier und 1-fach digital mit der Fertigstellungsanzeige der Leistung an die OÜ, jedoch spätestens zum VOB Abnahmetermin. Wie: - Fachunternehmererklärung, - Fachbauleitererklärungen, Zusammenstellungen und Übereinstimmungserklärungen aus Eigenüberwachung - Fachbetriebs- & Eignungsnachweise, - Lieferscheine, Qualitätsnachweise und Prüfzeugnisse aller eingebauten Materialien, - Materialzusammenstellung, - alle Nachweise und Protokolle, - Nachweis über Stundenlohnarbeiten, - Werkplanungen / Revisionszeichnungen, - Prüfzeugnisse, Zulassungszertifikate, - Übereinstimmungserklärungen zu Prüfzeugnissen, - Errichterbescheinigungen, CE-Erklärungen, - Materialnachweise, - DIN-Sicherheitsdatenblätter, - Hersteller- und Einbaurichtlinien, - Wartungs-, Bedienungs- und Pflegeanleitungen, - Bautagebücher mit lfd. Nummerierung etc. soweit zutreffend.			
	Menge:	1 psch	EP:	GB:
11.01	<u>Summe</u> TECHNISCHE BEARBEITUNG			

Proj.: P211206
LV: 11

HAH Sporthalle Zur Ahrensdorfer Heide
Schlosserarbeiten

11	Schlosserarbeiten
11.02	VORBEREITUNG

Währung in EUR

11.02.4

Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung (BE) zur Durchführung der nachfolgend benannten Leistungen "Schlosserarbeiten" anfahren, aufbauen, vorhalten und beseitigen.

Die Position beinhaltet alle für die Durchführung der vertraglichen Leistung erforderlichen BE-Teile, Maßnahmen und Einrichtungen, soweit nicht gesondert ausgewiesen; dazu gehören Einrichtung, Betrieb, Unterhaltung sowie abschließende Beseitigung von:

- Baumaschinen, Geräte, Werkzeuge, incl. Kräne und Hebezeuge jeglicher Art,
- notwendige Innenrüstungen für Raumhöhe bis 4.20m,
- Unterkunfts- und Materialcontainer (sofern erforderlich), ,
- Baubüro für AN (sofern erforderlich),
- Fahrwege, komplette Baustellenbeleuchtung,,
- Sicherheitseinrichtungen jeglicher Art,

Übergeordnete allgemeine BE werden bauseitig zur Nutzung bereitgestellt, u. a.:

- Baustellen-WC-Einheit,
- Bauzaun,
- Herrichten u. Beseitigen Freifläche für BE,
- Fassadengerüst,

HINWEIS- Aufstellflächen/ örtl. Gegebenheiten:
Für die Baustelleneinrichtungen und Lagerzwecke dürfen nur die von der Bauleitung des AG freigegebenen Flächen genutzt werden.

Die Ausführung der BE erfolgt nach Wahl des AN.

Zusätzlich zu erbringende Leistungen werden nur vergütet, wenn diese nachfolgend aufgeführt bzw. gesondert durch den AG beauftragt werden.

Des Weiteren:

- Baustromverteiler stellt der AG, Strom-Verbrauchs-kosten trägt der AG.
- Bauwasseranschluss wird durch den AG in Form eines Hydranten zur Verfügung gestellt. Wasser-Verbrauchs-kosten trägt der AG.

Die Bekanntgabe der erforderlichen elektrischen Leistung für Baugeräte bzw. sonstige

Proj.: P211206
LV: 11

HAH Sporthalle Zur Ahrensdorfer Heide
Schlosserarbeiten

11 Schlosserarbeiten
11.02 VORBEREITUNG

Währung in EUR

elektrisch
betriebene Großgeräte ist der Bauleitung
zur Auslegung
der Baustellenverteiler spätestens 1
Woche nach
Auftragserteilung schriftlich anzugeben.

Menge: 1 psch EP: GB:

11.02.5 **Standgerüst fahrbar**
Standgerüst bzw. Standgerüste fahrbar
oder
fahrbare Arbeitsbühne(n) unter Beachtung
der Unfallverhütungsvorschriften
aufstellen,
vorhalten und nach Beendigung der
Arbeiten wieder
abbauen; als Monatgenhilfe für
nachstehende Leistungen;
die Montage- bzw. Arbeitshöhen sind den
beiliegenden
Plänen zu entnehmen.

Menge: 1 psch EP: GB:

11.02 Summe VORBEREITUNG

.....

Proj.: P211206
LV: 11

HAH Sporthalle Zur Ahrensdorfer Heide
Schlosserarbeiten

11	Schlosserarbeiten
11.03	TREPPENBRÜSTUNG, SONSTIGE

Währung in EUR

11.03.6

Brüstung Treppe

Treppen-Brüstung, als Absturzsicherung
liefern und montieren, bestehend aus:

1.Treppenlauf:

- L= ca. 4.0m in der Schräge,
- H= 116,5cm,
- 6x vertikaler Pfosten: Vollprofil 50/15, H=106cm
- 1x vertikaler Pfosten: Vollprofil 50/15, H=116.5cm
- 30x vertikaler Füllstab: Rundprofil D=12cm, a= ca. 9.66cm,
- Obergurt: Vollprofil 50/15,
- Untergurt: L-Vollprofil 270/50-20,
incl. Schrägschnitt Bereich Antritt,

Treppenauge Zwischenpodest:

- L= ca. 22cm,
- H= 116,5cm,
- 1x vertikaler Füllstab: Rundprofil D=12cm, a= ca. 8.9cm,
- Obergurt: Vollprofil 50/15,
- Untergurt: L-Vollprofil 285/50-20,

2.Treppenlauf:

- L= ca. 3.87 in der Schräge,
- H= 116,5cm,
- 7x vertikaler Pfosten: Vollprofil 50/15, H=106cm
- 30x vertikaler Füllstab: Rundprofil D=12cm, a= ca. 9.66cm,
- Obergurt: Vollprofil 50/15,
- Untergurt: L-Vollprofil 235/50-20,

Treppen-Podest OG:

- L= ca. 1.62m,
- H= 110,0cm,
- 4x vertikaler Pfosten: Vollprofil 50/15, H=106cm
- 14x vertikaler Füllstab: Rundprofil D=12cm, a= ca. 8.9cm,
- Obergurt: Vollprofil 50/15,
- Untergurt: L-Vollprofil 245/50-20,

Befestigung:

- 16x Bohrung zur Befestigung im Untergurt,
- 16x Befestigung im StB-Treppenlaufwange,.
StB-Zwischenpodest StB-Decke seitlich:
Dübel nach stat. Erfordernis flächenbündig
mit Unterkurt (Senkkopf),
- durchlaufende V-Naht

- incl. sämtlicher Anschlüsse, Eckausbildungen etc,
- Handlauf gesondert,
- Winkel entsprechend Treppensteigung,

- Abrechnung: komplett 1 Stück Treppenbrüstung!

Achtung:

- Würfel mit Kantenlänge a=12cm darf
an keine Stelle durch die Brüstung passen!
- Geländerhöhe ab OK-FFB: mind. 1.10m!
- Untergurt ist gleichzeitig Fussleiste,

Das Element ist in der Werkstatt vorzubereiten,
in 2-3 Segmenten auf die Baustelle zu liefern
und zu montieren,,
sämtliche Verbindungen geschweisst:
Kehlnaht durchgehend, umlaufend, planeben.

Material Profile, Winkel etc.: Stahl S235,

Proj.: P211206
LV: 11

HAH Sporthalle Zur Ahrensdorfer Heide Schlosserarbeiten

11 Schlosserarbeiten 11.03 TREPPENBRÜSTUNG, SONSTIGE

Währung in EUR

Korrosionsschutz: feuerverzinkt,
Oberfläche endbeschichtet:
pulverbeschichtet, RAL 7039,
incl. Vorbehandlung / Grundierung etc.

siehe Detail-Plan:
- ARC_5_HAH_DT_09_01_F,
- ARC_5_HAH_DT_09_02_F,

Ort: Treppe 0.19.

Menge: 1 St EP: GB:

11.03.7 Brüstung Treppe: Handlauf, Zulage

Zulage für Handlauf Treppen-Brüstung,
Brüstung als Absturzsicherung,
liefern und montieren, bestehend aus:

- Handlaufprofil D=40mm, Material: RR V4A,
am Ende immer geschlossen (kein
offenes Rohr),
- 15x Befestigung: Vollprofil D= 10mm
V4A, 90° abgewinkelt,
jeweils an den vertikalen Pfosten
vorbeschriebener
Brüstung befestigt/verschweisst, lichter
Abstand
zum Brüstungs-Pfosten: 50mm,
- Höhe Mitte-Handlauf zu OK-FFB: 85cm,
- incl. Eckausbildung horizontal: 5 Stück,
gerundet,
- incl. Eckausbildung vertikal: 4 Stück,
gerundet,
- Endstück oben: gegen Wand laufend,
- Endstück unten: frei, mit Halbkreis
geschlossen,

Bereich Podest und Treppenlauf,
durchlaufend
Abrechnung: nach lfdm!

siehe Detail-Plan:
- ARC_5_HAH_DT_09_01_F,
- ARC_5_HAH_DT_09_02_F,

Ort: Treppe 0.19.

Menge: 10,8 lfdm EP: GB:

11.03.8 Handlauf, Wand, TH 0.19

Handlauf, an StB-Wand befestigt,
liefern und montieren, bestehend aus:

- Handlaufprofil D=40mm, Material: RR V4A,
am Ende immer geschlossen (kein offenes Rohr),
- 10x Befestigung: Vollprofil D= 10mm V4A, 90° abgewinkelt,
an StB-Wand: mit jeweils runder Befestigungslasche
D=40mm mit je 2 Senkkopf-Wanddübeln (V4A)
in ausreichender Stärke
lichter Abstand zur Wand: 50mm,

Proj.: P211206
LV: 11

HAH Sporthalle Zur Ahrensdorfer Heide Schlosserarbeiten

11 Schlosserarbeiten 11.03 TREPPENBRÜSTUNG, SONSTIGE

Übertrag EUR

- Höhe Mitte-Handlauf zu OK-FFB: 85cm,
- incl. Eckausbildung horizontal: 4 Stück, gerundet,
- incl. Eckausbildung vertikal: 4 Stück, gerundet,
- Endstück oben: gegen Wand laufend,
- Endstück unten: gegen Wand laufend,

Bereich Podest und Treppenlauf, durchlaufend
Abrechnung: nach lfdm!

siehe Detail-Plan:

- ARC_5_HAH_DT_09_01_F,
- ARC_5_HAH_DT_09_02_F,

Ort: Treppe 0.19.

Menge: 14,5 lfdm EP: GB:

11.03.9 Handlauf, Wand, TH 0.01, aussen

Handlauf, an StB-Wand befestigt,
Treppenaussenseite,
liefern und montieren, bestehend aus:

- Handlaufprofil D=40mm, Material: RR V4A,
am Ende immer geschlossen (kein offenes Rohr),
- 14x Befestigung: Vollprofil D= 10mm V4A, 90° abgewinkelt,
an StB-Wand: mit jeweils runder Befestigungsglasche
D=40mm mit je 2 Senkkopf-Wanddübeln (V4A)
in ausreichender Stärke
lichter Abstand zur Wand: 60mm,
- Höhe Mitte-Handlauf zu OK-FFB: 85cm,
- incl. Eckausbildung horizontal: 5 Stück, gerundet,
- incl. Eckausbildung vertikal: 6 Stück, gerundet,
- Endstück oben: gegen Wand laufend,
- Endstück unten: gegen Wand laufend,

Bereich Podest und Treppenlauf, durchlaufend
Abrechnung: nach lfdm!

siehe Detail-Plan:

- ARC_5_HAH_DT_09_03_F,
- ARC_5_HAH_DT_09_04_F,

Ort: Treppe 0.01.

Menge: 15 lfdm EP: GB:

11.03.10 Handlauf, Wand, TH 0.01, innen

Handlauf, an StB-Wand befestigt,
Treppeninnenseite,
liefern und montieren, bestehend aus:

- Handlaufprofil D=40mm, Material: RR V4A,
am Ende immer geschlossen (kein offenes Rohr),
- 14x Befestigung: Vollprofil D= 10mm V4A, 90° abgewinkelt,
an StB-Wand: mit jeweils runder Befestigungsglasche
D=40mm mit je 2 Senkkopf-Wanddübeln (V4A)
in ausreichender Stärke
lichter Abstand zur Wand: 50mm,
- Höhe Mitte-Handlauf zu OK-FFB: 85cm,
- incl. Eckausbildung horizontal: 5 Stück, gerundet,
- incl. Eckausbildung vertikal: 6 Stück, gerundet,

Proj.: P211206
LV: 11

HAH Sporthalle Zur Ahrensdorfer Heide Schlosserarbeiten

11 Schlosserarbeiten 11.03 TREPPENBRÜSTUNG, SONSTIGE

Übertrag EUR

- Endstück oben: gegen Wand laufend,
- Endstück unten: gegen Wand laufend,

Bereich Podest und Treppenlauf, durchlaufend
Abrechnung: nach lfdm!

siehe Detail-Plan:

- ARC_5_HAH_DT_09_03-F,
- ARC_5_HAH_DT_09_04_F,

Ort: Treppe 0.01.

Menge: 9,9 lfdm EP: GB:

11.03.11 Gitterrost, Technikraum

Gitterrost liefern und montieren,
vorgefertigt in der Werkstatt des AN, bestehend aus:

- Auflager-Rand-Profile, 4-seitig: L-Profil 50mm/50mm/5mm,
Gesamtlänge L= ca. 560cm, incl. 4x Ecke,
- Auflager-Mitte-Profile, 3 St.: T-Profil 50mm/50mm/5mm,
Gesamtlänge L= ca. 300cm,
- Mitte- u. Randprofile zum Auflagerrahmen verschweisst.
und mit Dübeln in StB-Schachtwand befestigt,
gemäß statischem Erfordernis.

- Gitterrost, 4-teilig:
 - Gesamt L/B= ca.170cm/110cm,
 - Rost 1: 55/65cm,
 - Rost 2: 60/65cm,
 - Rost 3: 55/65cm,
 - Rost 4: 170/45cm,
- in Rost 4:
 - 2x Öffnung 30/30cm,
 - 1x Öffnung 25/30cm,
- Maschenweite 30mm x 30mm,

- Masche gewählt:

- Tragstab gewählt:

einggelegt auf vorbeschriebenen Rahmen,
nur mit Hilfsmittel aber leicht revisionierbar;

- Verkehrslast: 5.0 KN/m²,
- Einzellast mit Aufstandsfläche 100mm x 100mm:
Qk>= 2 kN,

Das Element ist in der Werkstatt vorzubereiten,
sämtliche Verbindungen geschweisst:
Kehlnaht a=4mm, umlaufend, planeben.

Material Profile: Stahl S235,
Korrosionsschutz: Feuerverzinkung,

Material Schrauben: Edelstahl V4A,
Kontaktkorrosion ist auszuschließen,

Die Tragsicherheit und die Gebrauchstauglichkeit
für das Gitterrostsystem ist gesondert nachzuweisen
(Vorlage gültige baurechtliche Zulassung, Typenstatik
oder individuelle Statik u. a.);
o. a. geforderte Verkehrslast ist dabei zuberücksichtigen.

Proj.: P211206
LV: 11

HAH Sporthalle Zur Ahrensdorfer Heide Schlosserarbeiten

11	Schlosserarbeiten
11.03	TREPPENBRÜSTUNG, SONSTIGE

Übertrag EUR

siehe Detail-Plan:
- ARC_5_HAH_DT_08_01_A_F,

Ort:
Technikraum EG, Technikgrube.

Menge: 1 St EP: GB:

11.03.12

Dachaufstiegsleiter, 3-teilig

Lieferung und Montage einer Außen- bzw. Steigleiter gemäss geltender Vorschriften, als Übergang vom Dach Funktionsgebäude zum Dach Sporthalle über die Attika zwischen beiden Baukörpern, für Dachauf- bzw. umstieg,

Steig-Leiter 3-teilig:

Teil 1:
Leiter von OK-Dach Funktionsgebäude bis OK-Attika:
Länge/Höhe ca. 2,40m,
Befestigung StB-Wand/Attika D= 27cm mit WDVS D=ca. 20cm,

Teil 2:
Leiter von OK-Dach Sporthalle bis OK-Attika: Länge/Höhe ca. 1,00m,
Befestigung an Attika-Innenseite,
Befestigung StB-Wand/Attika D= 27cm mit allen Abdichtungsebenen, WD D=ca. 10cm,

Teil 3:
Gitterrost als Auftritt oberhalb Attikaverblechung, R10,
Tiefe: Maß zwischen beiden Leitern, Attika-Stärke ca. 65cm
OK-Gitterrost = OK oberste Leitersprosse, Befestigung an beiden Leitern,

incl. 2x Haltebügel 1.0m über OK Gitterrost,
jeweils in umgekehrter U-Form von Leiter zu Leiter,
Leitern ohne Rückenschutz (H < 3.00m),
Abstand unterste Sprosse von OK-Dach: analog Sprossenabstand.

Ausführung:
Profile, Sprossen, lichte Weite etc. gemäß DIN,
Befestigung an StB-Wand D=27cm, WDVS und Attikaabdichtung beachten,
Befestigung thermisch getrennt in VA-4, incl. An- u. Einbindung WDVS Seite Funktionbau,
incl. An- u. Einbindung WD u. Abdichtungslagen Seite Hallengebäude, incl. aller Befestigungsteile, Verstärkungen etc.

Proj.: P211206
LV: 11

HAH Sporthalle Zur Ahrensdorfer Heide
Schlosserarbeiten

11	Schlosserarbeiten			
11.03	TREPPENBRÜSTUNG, SONSTIGE			
			<u>Übertrag EUR</u>	
	Korrosionsschutz Leiter: Feuerverzinkt (Außenbereich). Montage Befestigungslaschen im Zuge Montage WDVS u. Dachabdichtung. Abrechnung 1 St. 3-teilige Dach-Steigleiter komplett.			
	siehe Detail-Plan: ARC_5_HSC_DT_			
	Menge:	1 St	EP:	GB:
11.03	<u>Summe</u> TREPPENBRÜSTUNG, SONSTIGE			

Proj.: P211206
LV: 11

HAH Sporthalle Zur Ahrensdorfer Heide
Schlosserarbeiten

11 Schlosserarbeiten
11.04 GANZGLASBRÜSTUNG

Währung in EUR

11.04.13

Ganzglasgeländer mit Handlauf, komplett

Ganzglasgeländer mit Handlauf, komplett,
liefern und montieren, wie folgt:

PRODUKT BEZEICHNUNG:

Ganzglasgeländersystem komplett, aus
Aluminium,
Verglasung nach DIN 18008-4, Kat.-B
Mit
allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugni
s,

Aufsatzmontage auf Deckenplatten oder
Brüstungsmauern,
ohne Entwässerungsbohrungen.
Statische Berechnung / Nachweis (als
Absturzsicherung)
gesondert;

Gesamt-Länge Brüstung: L= ca. 43,96 m
Brüstungshöhe ab OK-FFB: H= 1,10m,

LIEFERUMFANG SYSTEM-SET.

- Material: Aluminium, E123 = Eloxiert,
Edelstahloptik
- Grundprofil B/H = 69mm / 138mm,
Einzellänge bis 5,0m,
- Klemmleisten,
- Unteres Verglasungsprofil, Einzellänge
bis 5,0m,
- Oberes Verglasungsprofil, Einzellänge
bis 5,0m,
u. a.

Befestigung Grundprofil:
auf Konsolprofil bzw. Unterlageprofil
(S235, fvz), gesondert,
Befestigung gemäß statischem Erfodernis.

MATERIAL GLAS:

VSG bestehend aus 2 x 12 mm ESG-HL
(ESG-HL 12 + 1,52 PVB + ESG-HL 12)

Die Glasdicke richtet sich nach den
Holmlasten Gemäß stat. Berechnung.

GLAS-LÄNGEN:

- 17x 2,50m,
- 1x 1,46m,

GLAS-HÖHE:

bedingt durch Brüstungshöhe, Handlauf,
Grundprofil
sowie Höhelage Grundprofil zu OK-FFB:
H-Glas = ca. 1,17m,

HANDLAUF:

- 40/30-2mm Edelstahl, L= bis 5,0m,
- Klemmprofil 24,5-25,5mm,
- Klebeband,

Incl. aller erforderlicher Befestigungs- und
Montagemittel. Dübel V4A.

Proj.: P211206
LV: 11

HAH Sporthalle Zur Ahrensdorfer Heide Schlosserarbeiten

11 Schlosserarbeiten 11.04 GANZGLASBRÜSTUNG

Währung in EUR

Geforderte Holmlastannahme 2kN

Schützen mit Vlies mit Abkleben

Abrechnung:
nach lfdm Ganzglasbrüstung komplett

siehe Detail-Plan:
- ARC_5_HAH_DT_10_01,

Ort: OG - Tribüne zur Halle.

Bieterangabe:

angebotenes Ganzglasgeländersystem: . .
.....

Menge: 44 lfdm EP: GB:

11.04.14

Endkappen, Zulage

Endkappen für vorbeschriebenes Ganzglasgeländer
Bereich Grundprofil, liefern und montieren, als Zulage;
Material V4A, passend zum System.

Menge: 2 St EP: GB:

11.04.15

Konsolprofil, Zulage

Lieferung und Montage Konsol- bzw.
Unterlageprofiles zur Befestigung
vorbeschriebener
Ganzglasbrüstung an/auf StB-Decke:

Profil:
incl. Bohrung zur Befestigung Grundprofil
vorbeschriebene Ganzglasbrüstung auf
StB-Decke,
Befestigung auf StB-Decke mit Ausgleich
Bautoleranzen,
incl. Dübel /Anker V4A gemäß statischem
Erfordernis.
Randabstand beachten!

Material Profil: Stahl S355 feuerverzinkt;

Unterkonstruktion bestehend aus
Vierkantflachstahl (Richtmaß ca. 70/30
mm), jedoch zwingend dimensioniert und
nachgewiesen nach statischem
Erfordernis für eine Holmlastannahme von
2,0 kN am Handlauf. Der prüffähige
statische Nachweis für die
Gesamtkonstruktion inkl. Verankerung ist
vom Auftragnehmer zu erbringen und in
die Einheitspreise einzukalkulieren.

Proj.: P211206
LV: 11

HAH Sporthalle Zur Ahrensdorfer Heide
Schlosserarbeiten

11 Schlosserarbeiten
11.04 GANZGLASBRÜSTUNG

Übertrag EUR

siehe Detail-Plan:
- ARC_5_HSC_DT_10_01,

Ort: OG - Tribüne zur Halle.

Menge: 44 lfdm EP: GB:

11.04 Summe GANZGLASBRÜSTUNG

Proj.: P211206
LV: 11

HAH Sporthalle Zur Ahrensdorfer Heide
Schlosserarbeiten

11 Schlosserarbeiten
11.05 STUNDENLOHNARBEITEN

Währung in EUR

Hinweise

Hinweis Stundenlohnarbeiten:

Sollten Stundenarbeiten notwendig werden, sind diese unverzüglich der örtlichen Bauleitung anzuzeigen und entsprechend mit Angaben der Gründe zu protokollieren und nachzuweisen.

Nicht unverzüglich angezeigte und nicht sofort protokollierte Stundenarbeiten können nicht abgerechnet werden.

11.05.16

Stundensatz Monteur

Stundenlohnarbeiten durch Monteur/-in für Schlosser-Arbeiten, Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

Menge: 20 h EP: GB:

11.05 Summe STUNDENLOHNARBEITEN

11 Summe Schlosserarbeiten

Proj.: P211206
LV: 11

HAH Sporthalle Zur Ahrensdorfer Heide
Schlosserarbeiten

<u>TITEL</u>	<u>ZUSAMMENSTELLUNG</u>	
11	Schlosserarbeiten	
11.01	TECHNISCHE BEARBEITUNG	 EUR
11.02	VORBEREITUNG	 EUR
11.03	TREPPENBRÜSTUNG, SONSTIGE	 EUR
11.04	GANZGLASBRÜSTUNG	 EUR
11.05	STUNDENLOHNARBEITEN	 EUR
<u>11</u>	<u>Summe: Schlosserarbeiten</u>	<u>..... EUR</u>
Summe LV		 EUR
zuzüglich 19,00 % Mwst		 EUR
Gesamtsumme Brutto		 EUR